



Presseinformation

WESPE in Schwerin – Musikalischer Hochgenuss abseits des Mainstreams mit Bundespreisträger*innen Jugend musiziert

Schwerin, 25.09.2022 – Bei WESPE, dem Wochenende der Sonderpreise, haben sich am Wochenende ausgewählte Bundespreisträgerinnen und Bundespreisträger des Wettbewerbs Jugend musiziert in Schwerin einer Jury gestellt und im Mecklenburgischen Staatstheater ein festliches Abschlusskonzert gestaltet. 61 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker wurden mit Sonderpreisen geehrt. „Dieses hervorragende Ergebnis der WESPE in Schwerin zeigt, dass wir über den Bundeswettbewerb hinaus mit diesem Anschlusswettbewerb den jungen Musikerinnen und Musiker aus Deutschland und den deutschen Schulen im Ausland Ansporn geben, ihren musikalischen Horizont zu erweitern und dass sie diese Herausforderung mit großem Eifer und Begeisterung annehmen.“, erläuterte der Vorsitzende der Bundesjury und des Projektbeirats von Jugend musiziert Prof. Ulrich Rademacher. Der Wettbewerb WESPE gehört zum Bundeswettbewerb Jugend musiziert, der in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates steht.

Insgesamt wurden aufgrund hervorragender Leistungen in einem Landeswettbewerb oder im Bundeswettbewerb mehr als 120 junge Musikerinnen und Musiker für die Teilnahme an WESPE nominiert. In den verschiedenen Kategorien ging es jeweils um die beste Interpretation eines eigenen Werkes, eines zeitgenössischen Werkes, eines Werkes der Klassischen Moderne, eines Werkes einer Komponistin, eines für Jugend musiziert komponiertes Werkes, eines Werkes der Verfeimten Musik sowie eine Performance in der jungen und offenen Kategorie „Jumu open“.

„Schwerin erwies sich nach 2012 in diesem Jahr erneut als idealer Austragungsort für WESPE. Wir danken der Stadt Schwerin, dem Konservatorium sowie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern für die Unterstützung bei der Durchführung, sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern als Förderer. NDR kultur begleitete als Kulturpartner den Wettbewerb. Die Stifter*innen haben einen enormen Anteil an dem Erfolg des Wettbewerbs, bieten sie doch den finanziellen Anreiz, sich mit diesen Werken abseits des musikalischen Mainstreams auseinanderzusetzen.“, sagt Ulrike Lehmann, Projektleiterin Jugend musiziert.

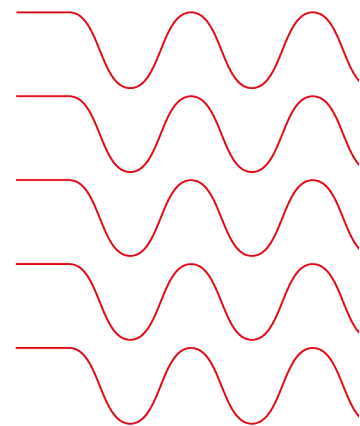
Die Sonderpreise für das diesjährige Wochenende der Sonderpreise in Höhe von 28.500 Euro stifteten die Bertold Hummel Stiftung, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Feldtmann Kulturell, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), die Harald-Genzmer-Stiftung, die Hindemith Stiftung, die Irino-Foundation Tokyo, die nmz – neue musikzeitung, die Stadtwerke Schwerin und der Verband deutscher Musikschulen (VdM).

Hauptförderer:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Hauptsponsor:



Deutscher Musikrat gGmbH
Bundeswettbewerb
Jugend musiziert
Projektleitung: Ulrike Lehmann
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-130
jumu@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.jugend-musiziert.org

Weitere Informationen:

Jugend musiziert

Der Bundeswettbewerb Jugend musiziert ist einer der renommiertesten und größten Wettbewerbe für junge Musikerinnen und Musiker in Europa in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates. Neben der Findung und Förderung musikalischer Begabungen stehen seit der Gründung 1964 vor allem die Motivation zum gemeinsamen Musizieren, der Begegnungscharakter und die künstlerische Standortbestimmung im Fokus. Die Wettbewerbe auf Regional-, Landes- und Bundesebene geben den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihr gemeinsam einstudiertes Programm auf einer großen Bühne vor einer fachkundigen Jury und vor Publikum zu präsentieren.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sichert als Hauptförderer die Grundfinanzierung. Der Deutsche Sparkassen und Giroverband als Hauptsponsor stellt einen wesentlichen Teil der Finanzierung zur Verfügung. Bislang haben fast eine Million Kinder und Jugendliche an den Wettbewerben teilgenommen.

Bei Jugend musiziert debütierten auch Musik-Talente, die inzwischen als gefeierte Musikerinnen und Musiker auf internationalen Bühnen zu Hause sind.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme: „Landmusik“ „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“, „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2022 und 2023“. Jüngst hinzugekommen ist das Förderprogramm U*music für im Zuge des Ukrainekriegs geflüchtete Musiker*innen.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Ulrike Lehmann, Projektleitung Jugend musiziert

Tel.: 0228 2091-130, lehmann@musikrat.de

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 2091 – 163, siemon@musikrat.de